

„Hier zählt noch olympischer Gedanke“

Gute Resonanz beim Küstenkanallauf in Kampe / Teilnehmer auch aus Ostfriesland, Bremen und Osnabrück

Rund 120 Läufer und noch mal 120 Walker und Radfahrer beteiligten sich am 38. Küstenkanallauf des Kickerclubs Ikenbrügge. Die meisten Sportler stellte der SV Kampe.

VON HANS PASSMANN

Kampe. Bei angenehmen äußerlichen Bedingungen schickte der Schirmherr der Veranstaltung, Friesoythes Bürgermeister Sven Stratmann, die Athleten beim Sportlerheim des SV Kampe an der Röbbkenbergstraße auf den Rundkurs. Je nach Laufstärke absolvierten die Athleten die Strecken. Aber auch die Walker und Radfahrer waren unterwegs am Kanal.

Zuvor hatte der Vorsitzende des Kickerclubs, Karl-Heinz Krone, die Teilnehmer begrüßt und viel sportlichen Erfolg gewünscht. „Wir können bei uns noch von einem Volkslauf sprechen. Hier am Küstenkanal zählt noch der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ und nicht unbedingt die Zeiten“, sagte Krone. Das unterstrich auch Bürgermeister Sven Stratmann. „Wenn ich schon wieder völlig fit wäre, hätte ich auch meine Laufschuhe angezogen“, so Stratmann.



Motiviert: Nach dem Startschuss durch Bürgermeister Sven Stratmann machten sich die Läufer auf den Weg.

Foto: M. Passmann

Wie in der Vergangenheit konnte die Traditionsveranstaltung wieder eine gute Resonanz vorweisen. Die Teilnehmer waren unter anderem aus Ostfriesland, Bremen und Osnabrück angereist. Der Vorstand sowie viele Helfer hatten für hervorragende Rahmenbedingungen gesorgt. Die Veranstaltung wird für das DLV-Volkslaufabzeichen gewertet.

Die Läufer konnten über Strecken von 5,5 Kilometern sowie von elf und 22 Kilometern an den Start gehen. Die Walker wanderten über eine 5,6 Kilometer lange Strecke und die Radfahrer hatten eine Tour von rund 20 Kilometern zurückzulegen.

Bei der Siegerehrung betonten Krone und Stratmann, dass sich alle Teilnehmer bravourös geschlagen hätten und großen

Respekt verdienten. Danke sagte Krone all den Helfern, die für so einen Volkslauf benötigt würden.

Bei den Läufern siegten bei den Männern über 5,5 Kilometer Jan Waschkau (Weene) in 20,07 Minuten, bei den Frauen Janina Beck (Bremen) in 24,28 Minuten; über elf Kilometer bei den Männern Artur Sauer (Aurich) in 43,23 Minuten, bei den

Frauen Anett Weseler (Aue) in 1,0650 Stunden.

Über 22 Kilometer kam bei den Männern Onno Ringer (Aurich) in 1,2436 Stunden ins Ziel und bei den Frauen Heike Behrens (Gristede) in 2,1621 Stunde.

Auf der Fahrradstrecke siegte Julia Kwiatkowski aus Rastede. Die größte Gruppe stellte der SV Kampe/Kamperfehn.